

Der grosse Festtag im kleinen Dorf

Am Nationalturntag in Eschenz massen sich Sportlerinnen und Sportler in verschiedenen Disziplinen



Er war als Mann der ersten Stunde bereits 1987 mit dabei und freute sich, zusammen mit den Jungen den Anlass nochmals stemmen zu können: OK-Mitglied Roland Götz.

(psp) Am vergangenen Samstag wurde vom Turnverein Eschenz auf dem Schulgelände der 61. Thurgauer Nationalturntag durchgeführt. Wobei es sich um den dritten Anlauf handelte: Ursprünglich war geplant, den Nationalturntag 2020 durchzuführen. Er wurde ins 2021 und dann ins 2022 verschoben. Man hatte viele Arbeiten bereits früher erledigt – trotzdem war für die Macher die Verschiebung nicht einfach. Vor allem habe man bei den Sponsoren wieder fragen müssen, ob sie bereit sind, den Anlass zu unterstützen.

Nationalturnen ist es dann, wenn man sich dem Stein-

sen, dem Steinheben, dem Hochsprung, dem Weitsprung, dem Ringen und dem Schwingen verschrieben hat. Der Turnverein Eschenz hat keine eigene solche Riege, konnte aber fast 200 Sportler an den Untersee locken, zusammen mit vielen Gästen – wobei auch Grossratspräsidentin Brigitte Kaufmann und Sportamtschef Martin Leemann darüber staunten, was die Sportler zu zeigen vermochten. Der Jüngste war sechs Jahre alt, der Älteste 38. Dieser war zarte drei Jahre alt, als das Nationalturnen zum ersten Mal 1987 in Eschenz stattfand. Roland Götz, heute verantwortlich für die Festwirtschaft, war bereits damals mit dabei. Er zeigte sich am Wochenende froh, etliche Helfende an seiner Seite zu haben. Insgesamt hatten 70 Helferinnen und Helfer mitgeholfen – die bald wieder gebraucht werden.

Das Fest im Staad

Kaum gehört das Nationalturnen der Vergangenheit an, muss der nächste Event vorbereitet werden. Es handelt sich um das Güggelifest von Anfang Juli beim Stadthüsi, in das man sich verewigen kann. Voraussetzung ist, dass man einen Baustein

oder eine Treppenstufe kauft. Womit man den Verein unterstützen würde. Vielleicht sind die «Örgeli-Buebe», die den vom Nationalturntag musikalisch umrahmten, auch da der am Fest mit dabei.

Auszug aus den Ranglisten

Kategorie A: 1. Andi Imhof, TV Bürglen; 2. Marco Is Reutingen; 3. This Kolb, TV NTR Märstetten.

Kategorie L1: 1. Fynn Dehning, TV Wenslingen; 2. Siegenthaler, TV Märstetten; 3. Markus Ziegler, TV Mär

Kategorie L2: 1. Luca Müller, STV Menzingen; 2. And begger, TV NTR Märstetten; 3. Kilian Kolb, TV NTR A ten.

Kategorie J1: 1. Elias Buess, TV Ormalingen; 2. Elias TV Bürglen; 3. Lukas Ziegler, TV Bürglen.

Kategorie J2: 1. Ueli Gehrig, TV Grosswangen; 2. Ki derhub, ESV Eschenbach; 3. Leandro Hafner, TV Lutze

Kategorie Piccolo: Max Trunz, STV Zihlschlacht; Neuenschwander, TV Märwil; 3. Denis Reiser, NRT Ke



Fast 200 Sportler und Sportlerinnen kamen am Samstag nach Eschenz an den Untersee und zeigten ihr Können, beispielsweise wie hier beim Ringen.



Stösst den Stein, als ob es eine Leichtigkeit wäre: Corsin Magani aus